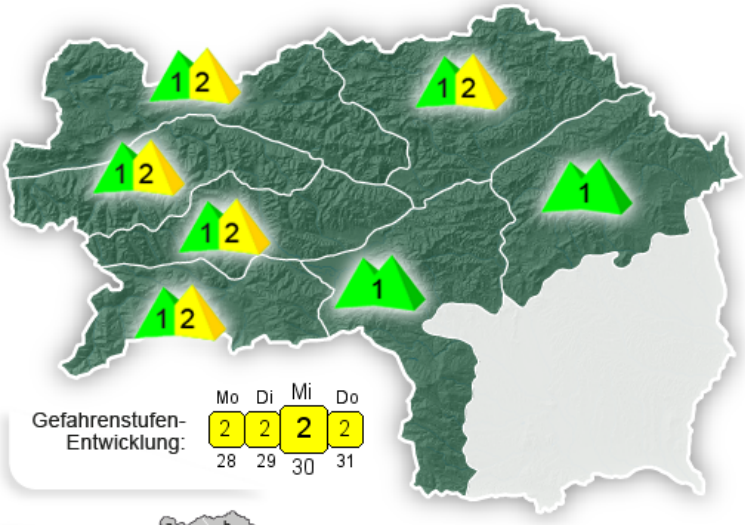
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Mittwoch, dem 30.03.2016 um 07:14 Uhr**



Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Nassschnee - eindringendes Wasser schwächt Schneedecke

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem verschärft sich im Tagesverlauf

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Nassschneelawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — Lawinen lösen sich spontan

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee - teilweise durchfeuchtet/durchnässt

Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr, Nassschneesituation.

Gefahrenbeurteilung

Von den Nordalpen über die Niederen Tauern bis hin zu den Gurk- und Seetaler Alpen steigt die Lawinengefahr heute im Tagesverlauf rasch auf mäßig an. Das Hauptproblem besteht derzeit im Nassschnee: Aufgrund von Erwärmung und Sonneneinstrahlung nimmt die Gefahr von spontanen Auslösungen im Verlauf des Tages zu. Gefahrenstellen finden sich somit vorwiegend in den besonnten Steilhängen der Südost- bis Südwestexpositionen. Auch können Wechten instabil werden und somit den Ausgangspunkt von Lawinen bilden. Abseits der Spontanlawinenaktivität ist auch die Auslösung von (nassen) Schneebrettern durch Tourengeher nicht gänzlich ausgeschlossen.

Schneedeckenaufbau

Der Schneezuwachs der vergangenen Woche konnte sich aufgrund des frühlingshaft milden Temperaturniveaus und bedingt durch die Sonneneinstrahlung bereits recht gut setzen. Über Nacht stellte sich ein Festigkeitsgewinn ein, der mit der heutigen Erwärmung und Einstrahlung wieder rasch abgebaut wird. In den Hochlagen wurde die Schneedecke noch nicht durchfeuchtet, hier überdauerten noch eingelagerte Schwachschichten. Sie sind zwar oftmals von einer kompakten Schneetafel überlagert und somit meist noch schwer auslösbar, allerdings werden diese Schwächezonen (im Fundament der Altschneedecke) aufgrund des voranschreitenden Durchfeuchtungsprozesses zunehmend störanfällig.

Wetter

Heute erwartet uns auf den steirischen Bergen ein Wechselspiel aus harmlosen Wolken und sonnigen Phasen. Die Auflockerungen werden im Tagesverlauf mehr und somit verläuft speziell der Nachmittag meist recht sonnig. Der Wind weht teils stark, im Gipfelniveau vereinzelt auch stürmisch aus westlichen bis südwestlichen Richtungen. Es wird mit Mittagstemperaturen um +8 Grad in 1500m und +4 Grad in 2000m frühlingshaft mild.

Tendenz

Der morgige Donnerstag verläuft abgesehen von einigen harmlosen Wolken recht sonnig. Der Südwestwind legt im Tagesverlauf massiv zu und erreicht Sturmstärke. Mit Temperaturen um +13 Grad in 1500m und +8 Grad in 2000m wird es noch deutlich milder als heute. Aufgrund zunehmender Durchfeuchtung werden auch in den höheren Lagen eingelagerte Schwachschichten aktiviert, es gilt in erster Linie die spontane Lawinenaktivität zu beachten.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang